Pressemitteilung vom 01.02.2022

+++++

Aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie im Landkreis Dachau – 01.02.2022

+ Inzidenz steigt weiter an – heute auf 2630,3
+ Weiterhin keine Änderung bei den PCR-Tests
+ 4.021 Neuinfizierte innerhalb der vergangenen Woche; Omikron vorherrschende Variante
+ Erst-, Zweit- und Drittimpfung mit Termin im ganzen Landkreis weiterhin möglich; zahlreiche Impftermine verfügbar
+ 74,8% der Bürger:innen mit Vollschutz; Auffrischungsimpfquote bei 57,7%
+ Aktuell 37 Corona-Patienten im Helios-Amper-Klinikum Dachau, davon 4 Patienten auf Intensivstation – 3 Bürger:innen verstorben

Am heutigen Dienstag, 01.02.2022, liegt die Inzidenz im Landkreis Dachau bei 2630,3 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen; dies ist erneut einer der höchsten Inzidenzwert in ganz Bayern. Auch in den kommenden Tagen ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Deutschlandweit (1206,2) und in ganz Bayern (1421,7) steigt die Inzidenz ebenfalls deutlich, wenn auch nicht so stark wie in der Region München. Die Lage ist weiterhin kritisch.

Nach wie vor gibt es keine Änderungen oder Beschränkungen der PCR Testungen in Bayern. Bürger:innen mit einem positiven Schnelltest nehmen einem PCR-Test an einer Teststelle oder beim Hausarzt vor, um das Schnelltestergebnis zu bestätigen. Das Landratsamt informiert umgehend, sobald hier eine Änderung organisatorisch umgesetzt wird.

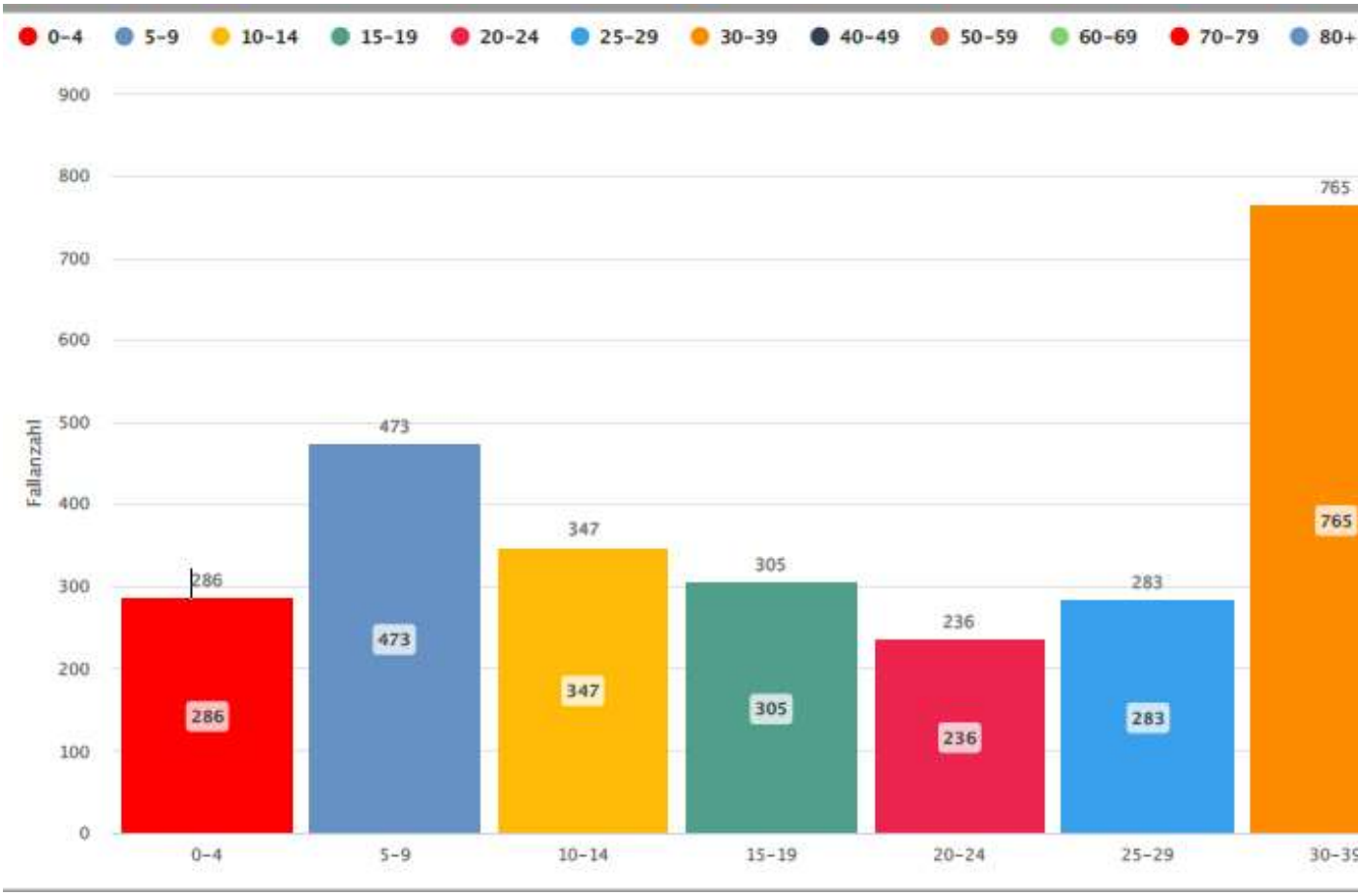
In der Woche vom 24.01.2022 bis 30.01.2022 wurden dem Gesundheitsamt Dachau insgesamt 4.021 Neuinfektionen gemeldet. Wie auch in der vergangenen Woche hat sich die Zahl der Fälle damit im Vergleich zur Vorwoche erneut verdoppelt. Besonders hoch sind die Inzidenzen bei den Kindern und jungen Erwachsenen. Bei den Kindern von 6 bis 11 Jahren liegt sie bei 5.964.8, bei den 16 – 19-jährigen bei 4.286,4. Bei den Mitbürger:innen über 60 Jahre liegt die Inzidenz bei 709 (60 -79 Jahren) und bei der Personengruppe über 80 bei 477.

Inzidenz nach Alter:

Meldelandkreis	Inzidenz 0-5	Inzidenz 6-11	Inzidenz 12-15	Inzidenz 16-19	Inzidenz 20-34	Inzidenz 35-59	Inzidenz 60-79	Inzidenz 80+
LK Dachau	3895.71	5964.79	3857.82	4286.42	3089.91	2572.24	709.65	477.53

Omikron die vorherrschende Virusvariante im Landkreis. Die Altersstruktur der Indexfälle lässt sich folgendermaßen aufschlüsseln:

- 7 % 0-4 Jahre
- 12 % 5-9 Jahre
- 8 % 10-14 Jahre
- 7% 15-19 Jahre
- 5% 20-24 Jahre
- 7% 25-29 Jahre
- 20% 30-39 Jahre
- 17% 40-49 Jahre
- 10% 50-59 Jahre
- 4% 60-69 Jahre
- 2% 70-79 Jahre
- 1 % 80 Jahre und älter



Eine Differenzierung der Inzidenz nach Impfstatus ist aufgrund der hohen Fallzahlen aktuell nicht möglich, da dies manuell erfasst werden muss. Die Zahl der geimpften Index-Patienten nimmt mit Omikron jedoch deutlich zu, meist jedoch mit keinen oder nur mit geringen Symptomen. Auch ist aktuell keine Aussage möglich, wie viele Personen symptomatisch sind.

Insgesamt handelt es sich weiterhin um ein diffuses, stark ansteigendes Infektionsgeschehen. Da noch nicht alle infizierten Personen kontaktiert werden konnten, kann das Gesundheitsamt aktuell keine Aussage über die Expositionsorte machen. Steigend sind auch die Zahlen der Fälle, die im Rahmen der regelmäßigen Schul- und Kitatestungen, identifiziert werden. Aktuell ist etwa ein Drittel (52 Einrichtungen) alle Kindertagesstätten betroffen. Das hohe Infektionsgeschehen im Landkreis spiegelt sich natürlich auch in den Schulen wieder. Aktuell sind 11 Klassen aufgrund mehrerer Fälle innerhalb der Klasse komplett in Quarantäne.

Im ganzen Landkreis bestehen (private) Testangebote. Eine Übersicht aller Teststellen und wer aktuell Anspruch auf einen kostenfreien PCR-Test hat ist unter www.landratsamt-dachau.de/coronatest zu finden. Neben den kostenlosen Bürgertestungen bieten auch immer mehr private Anbieter PCR-Tests an. Das Testzentrum in Markt Indersdorf führt Test

weiterhin nur aufgrund medizinischer Indikation und mit entsprechender Bescheinigung durchgeführt werden.

Für Impfungen von Kindern und Jugendlichen gibt es weiterhin dienstags bis donnerstags an den Nachmittagen im Dachauer Impfzentrum sowie samstags am Gymnasium in Indersdorf spezielle Angebote. Auch für Erwachsene stehen zahlreiche Impfangebote im Impfzentrum Dachau, an der Drive-through-Impfstrecke in Karlsfeld zur Verfügung, auch sind die Impfteams weiterhin im gesamten Landkreis unterwegs. Daneben können Bürger:innen bei den niedergelassenen Ärzten bzw. Praxen alle Coronaschutzimpfungen (Erst-, Zweit- sowie Drittimpfungen) erhalten. Landrat Stefan Löwl appelliert erneut, die Impfangebote so frühzeitig wie möglich wahrzunehmen. In den kommenden Wochen sind noch zahlreiche Impftermine – sowohl in den Impfzentren, wie auch bei den mobilen Impfteams und auch in den impfenden Arztpraxen - offen. Die Terminvereinbarung erfolgt über BayIMCO (www.impfzentren.bayern).

In der letzten Woche wurden insgesamt gut 4.000 Impfungen im Landkreis durchgeführt; und damit bereits 89.395 Auffrischungs- bzw. Drittimpfungen. Das Engagement aller Akteure spiegelt sich insoweit auch in der weiterhin vergleichsweise hohen Drittimpfquote wieder, die aktuell im Landkreis Dachau bei 57,7% liegt. Zum Vergleich sind bayernweit 51,1% und deutschlandweit 53% der Bürger:innen geboostert.

Die Zahl der Erst- und damit auch der Zweitimpfungen steigt nur noch sehr langsam an. Im Landkreis Dachau sind inzwischen 116.061 Bürger:innen erstgeimpft (Stand: 31.01.2022). Damit erreichen wir im Landkreis Dachau eine Impfquote von 74,9%. Dabei werden auch die Kinderimpfungen mitberücksichtigt. Die Zweitimpfungen nehmen ebenfalls zu. Insgesamt haben im Landkreis bereits 115.834 Bürger:innen die zweite Impfdosis erhalten, der sog. Vollschutz ist allerdings erst nach 2 Wochen gegeben. Die Zweitimpfquote stieg damit ebenfalls leicht und liegt aktuell bei gut 74,8% und damit weiterhin deutlich über der Bayern- (73 %) bzw. knapp über der Deutschlandquote (74 %).

Die Zahl der Corona-Patienten im Helios-Amper-Klinikum Dachau steigt im stationären Bereich an. Aktuell werden bereits 33 Patienten im Alter von 19 bis 92 Jahren mit einer nachgewiesenen COVID-19-Infektion auf der Normalstation behandelt. Weitere vier Patienten im Alter von 41 bis 67 Jahren müssen aktuell intensivmedizinisch betreut werden.

Leider sind in der vergangenen Woche drei Landkreisbürger:innen an den Folgen der Corona Erkrankung verstorben. Landrat Stefan Löwl spricht allen Angehörigen sein Mitgefühl

und seine Anteilnahme aus. Insgesamt sind im Landkreis 185 Personen mit einer Corona Infektion verstorben.